bet

Stabt Pappenheim.

Nachdem Seine Konigliche Majestat burch allerhochstes Refeript vom 13. Nov. feurigen Jahrs allergnabigst zu bewilligen geruht haben, baß die Wiedererriche ung ber früher babier bestandenen Biehmatete Statt sindet und jedesmal nach Werstuß zweper Monate ein Viehmartt in Pappenheim gehalten werde, sohin sechus bergleichen Martte alljährlich bestehen sollen; so wurde in Beziehung auf dieselben folgende Marttordnung seifgeseht:

6. 1.

Es wird ber bahiesige Biehmartt vom Jahre 1827 an, von zwen ju zwen Monaten in ber Art gehalten, baf ber erfte im Januar, ber zwente im Marg, ber britte im May, ber vierte im Julius, ber finfte im September und ber fechste im Rovember und zwar,jeber berfelben am

britten Montage

bes betreffenben Monats, mithin ber erfte am 22. Januar f. J. flate finbet.

Fallt auf einem biefer Tage ein Beft, ober gebotener Fenertag, fo wird ber Biehmarte ben nachft barauf folgenden Montag gehalten.

S. 2. : :

Bum Marttplat wird bie herrengaffe, vom Grunwebel: und Rernichen Saufe an, bis hinab jum iconen Brunnen, verwendet und jum Schweinmarte ber frene Plag jur rechten und linten Seite vor der Altmuhlbrude am vordern Thor, wie in ben fruhern Zeiten, benuht.

1 1 10 mod they before to 1. 5. 4.

Die Markzeit wird für ben Sommer und Winter auf funf Stunden,

S. 4.

Charle 19 tentrift tall

Muf diesen Marte tann alles, von Otten wo keine Wiehseuche herricht, here kommende Wieh, als Pferde, Ochsen, Rinder, Kuhe, Kalber, Schaafe, Same met, Ziegen und Schweine ungehindert gegen pflastergolffergen Einlaß gebracht werben, und ist nur bey gemessente Andbung an den betreffenden Jolffatten ein unentgelblich zu ertheilender Antriebszettel zu erholen. Im Fall einer beiter henden Seuche in der Nachdarschaft haben sich bie Wiehanbler vor der Julafbenden Geuche in der Nachdarschaft haben sich bie Wiehanbler vor der Julaffung auf ben Marte über den Gesundheitszustand und beit Antaufsort ihres Viehes burch gerichtliche Zeugnisse tegal auszuweisen.

9817

on by Googl



be

Stadt Pappenheim.

Rachbem Seine Konigliche Majestat burch allerhochstes Reservit vom 13. Nov. feurigen Jahrs allergnabigst ju bewilligen geruht haben, bag bie Wieberereichs sing ber früher babier bestandenen Biehmatte Statt findet und jedesmal nach Berfulg zweper Monate ein Biehmartt in Pappenseim gehaten werbe, sohin sechs bergleichen Matter allightlich bestehen follen; so wurde in Beziehung auf bieselben solgende Martrordnung festgeseht;

6. 1.

Es wird ber dahiesige Biehmartt vom Jahre 1827 an, von zwen ju zwen Monaten in ber Mrt gehalten, baf ber erfte im Januar, ber zwente im Marg, ber britte im Man, ber wierte im Julius, ber finfte im September und ber fechste im November und zwar jeder berfelben am

britten Montage

bes betreffenden Monats, mithin ber erfte am 22. Januar f. 3. ftate finbet.

Fallt auf einem biefer Tage ein Beft, ober gebotener Fenertag, fo wird ber Biehmarte ben nachft barauf folgenben Montag gehalten.

g. 2.: "

Bum Marteplag wird bie herrengaffe, vom Grunwebel: und Reenichen Saufe an, bis hinab jum iconem Brunnen, verwendet und jum Schweinmarte ber frene Plag jur rechten und linten Seite vor ber Altmuhlbrude am vorbern Thor, wie in ben fruhern Zeiten, benuhlt.

Die Markzeit wird für ben Sommer und Winter auf funf Stunden,

S. 4.

1.00 Anny - 1.12 1.13

Auf blefen Markt kann alles, von Otten wo teine Blehseuche herescht, here kommende Wieh, als Pferbe, Ochsen, Rinder, Ruhe, Kalber, Schaafe, Sammel, Ziegen und Schweine ungehindert gegen pflafterzollferpen Einsaß gebracht werden, und ist nur ben gemessenlestelle Abndung an den betreffendem Bollstaten ein unentgelblich zu ertheilender Antrichszettel zu erhosen. Im Fall einer beste henden Seuche in der Nachdarschaft haben sich bie Wiehanbler vor der Julasbenden Gung auf ben Markt über den Gesundheitszustand und beit Ankaufsort ihres Viehes durch gerichtliche Zeugnisse legal auszuweisen.

9817



Stadt Pappenheim.

Nachbem Seine Konigliche Majeftat burch allerhochftes Refeript vom 13. Dov. feurigen Jahre allergnabigft ju bewilligen geruht haben, baß bie Biebererriche ung ber fruher babier bestanbenen Biehmartte Statt finbet und jebesmal nach Berfluß zwener Monate ein Biehmarft in Pappenheim gehalten werbe, fobin fechs bergleichen Martte alljahrlich befteben follen; fo murbe in Beziehung euf biefelben folgende Marttordnung feftgefett:

Es wird ber babiefige Biehmartt vom Jahre 1827 an, von zwen ju zwen Monaten in ber Art gehalten, baß ber erfte im Januar, ber zwente im Mary, ber britte im Dan, ber vierte im Julius, ber funfte im Geptember und ber fechste im Dovember und zwar jeber berfelben am

britten Montage

bes betreffenden Monats, mithin ber erfte am 22. Januar f. 3. flate finbet.

Fallt auf einem biefer Tage ein Feft, ober gebotener Benertag, fo wird ber Biehmartt ben nachft barauf folgenden Montag gehalten.

J. 2. : :

Bum Marteplag wird bie herrengaffe, vom Grunwebel; und Rernichen Saufe an, bis hinab jum iconen Brunnen, verwender und jum Schweinmarte ber frege Plag jur rechten und linten Seite vor ber Altmubibrude am vorbern Thor, wie in ben fruhern Zeiten, benüht.

5. 4.

Die Markigeit wird fur ben Commer und Binter auf funf Stunden, von Bormittags 9 Uhr bis Dachmittage 2 Uhr, festgefest. 5. 4. 9. 1 1 1 1 1 1 A

121 Street 15 15 1515

Muf Diefen Martt fann alles, von Deten mo feine Biehfenche hetricht, bers Commende Bieh, ale Pferbe, Doffen, Rinber, Rube, Ralber, Schaafe, Sammel, Ziegen und Schweine ungehindert gegen pflafterjollfrenen Ginfaß gebracht werben, und ift nur ben gemeffenfter Ahnbung an ben betreffenben Bollftatten ein unentgelblich ju ertheilenber Antriebszettel ju erholen. Im Fall einer befter henben Seuche in ber Dachbarfchaft haben fic Die Biefidnbler vor ber Bulafe fung auf ben Martt über ben Befundheitejuftand und ben Antaufsort ihres Biebes burch gerichtliche Beugniffe legal auszumeifen.

981



bet

Stadt Pappenheim.

Nachdem Seine Konigliche Majestat burch allerhochftes Refereit vom 13. Nov. feurigen Jahrs allergnadigft zu bewilligen geruht haben, baß die Wiedererrichs eung ber früher bahier bestandenen Biehmattte Statt findet und jedesmal nach Berfluß zweper Monate ein Biehmartt in Pappenheim gehalten werbe, sohin fechs bergleichen Martte alljährlich bestehen sollen; so wurde in Beziehung auf bieselben folgende Marttorbnung festgeseht:

6. 1.

Es wird ber bahiesige Biehmartt vom Jahre 1827 an, von zwen ju zwen Monaten in ber Mrt gehalten, baf ber erfte im Januar, ber zwente im Marg, ber bitte im Man, ber vierte im Julius, ber funfte im September und ber fechete im Rovember und zwar,jeber berfelben am

britten Montage

bes betreffenden Monats, mithin ber erfte am 22. Januar f. 3. flatt finbet.

Fallt auf einem biefer Tage ein Befte ober gebotener Fenertag, fo wird ber Biehmarte ben nachft barauf folgenben Montag gehalten.

g. 2.

Bum Martiplag wird bie herrengaffe, vom Grunwebel; und Rernichen Saufe an, bis hinab jum iconem Brunnen, verwendet und jum Schweinmarte ber frene Plag jur erchen und linten Seite vor ber Altmuhlbrude am vorbern Thor, wie in ben fruhern Zeiten, benuhft.

\$ 4.

The gift and all the best

Charles In Sparit Said

Die Markzeit wird fur ben Sommer und Winter auf funf Stunden,

S. 4.

Auf blefen Marte kann alles, von Otten wo keine Biehseuche hetricht, her kommende Wieh, als Pferbe, Ochsen, Rinder, Ruhe, Kalber, Schaafe, Schame met, Ziegen und Schweine ungehindert gegen pflastergolfferpen Einlag getwat werden, und ist nur ben gemestenften Uhndung an den betreffenden Zouschaten ein unentgelblich zu ertheilender Antriebszettel zu erhofen. Im Fall einer beste benden Seuche in der Nachdarschaft haben sich die Biehanbler vor der Jusafbunden guf ben Marte über den Gesundheitezustand und bein Ankaussort ihres Viehes durch gerichtliche Zeugnisse legal anszuweisen.

981

and by Google



bet

Stadt Pappenheim.

Nachdem Seine Konigliche Majestat durch allerhochstes Refeript vom 13. Nov. feurigen Jahrs allergnadigst zu bewilligen geruht haben, daß die Wiedererrich, wing der früher dahier bestandenen Viehmarkte Statt sindet und jedesmal nach Werstuß zweper Monate ein Viehmarkt in Pappenheim gehalten werde, sohin sechus bergleichen Markte alljährlich bestehen sollen; so wurde in Beziehung auf dieselben folgende Marktordnung senfegeseht:

6. 1.

Es wird ber bahiesige Biehmarte vom Jahre 1827 an, von zwen ju zwen Monaten in ber Art gehalten, baf ber erfte im Januar, ber zwepte im Marg. ber britte im Man, ber wierte im Julius, ber finfte im September und ber fechste im Rovember und zwarzieber berfelben am

britten Montage

bes betreffenden Monats, mithin ber erfte am 22. Januar f. 3. flate finbet.

Ballt auf einem biefer Tage ein Beft, ober gebotener Fenertag, fo wird ber Biehmarte ben nachft barauf folgenben Montag gehalten.

J. 2. : ::

Bum Martplag wird bie Berrengaffe, vom Grunwebel: und Reenichen Saufe an, bis hinab jum Schweinmarte ber frene Plag jur rechten und linten Seite vor ber Altmuhlbrude am vorbern Thor, wie in ben fruhern Zeiten, benubt.

Die Markzeit wird für ben Sommer und Minter auf funf Stunden,

\$. 4. 10.7 1 - 1 11 1 E .

glos, 1, 19 tennit bal

Muf biefen Marte tann alles, von Otten wo feine Wiehfenche herricht, here tommende Wieh, als Pferbe, Ochsen, Rinder, Kahe, Kalber, Schaafe, Same met, Ziegen und Schweine ungehindert gegen pflaftergolfferen Einlaß gebracht werben, und ist nur ben gemesenten und nie nur bei betreffenden Bolffatten ein unentgelblich ju ertheilender Antriebszettel zu erhofen. Im Zall einer beste henden Seuche in der Nachbarfdaft haben sich bie Wiehanbler vor der Zulafbenden guf ben Marte aber den Gefundheitszustand und beit Antaufsort ihres Wiehes duch gerichtliche Zeugnisse legal auszuweisen.

981

and by Google

6. 5.

Rein auf beit Marte bestimmtes Bieh barf unterwegs, und in ber State, auffer bem Marteplage, vertauft werden und findet überhaupt tein Winfelver tauf vor bem Befuche besselben ftatt.

Jebe biesfallfige Uebertrettung wird fowoht an ben Raufer ale Bertaufer mit einer Gelbbufe von

gwen Thalern

geahnbet.

9. 6.

Jeber Sanbel auf bem Marte muß fren und offen gefchen und bie 21m gebote burfen weber im Beheimen, noch in hebraifcher Sprache ben einen Thaler

Strafe gelegt merben.

S. 7.

Die auf bem Martte Anwesenben, namentlich die Unterhandler ober fogn pannten Schnuger, haben fich alles Larmens, Schimpfens und aller Thatlich leiten, ju Bermeibung einer angemeffenen Polizen, Arreftstrafe, zu enthalten,

S. B.

" Rach geschlossenem Kauf ober Tanich, muß berfelbe von benben Theiler gemeinschaftlich auf bem Rathhause unter genauer Angabe ber Gateung, Farbe, gahl und Preiß bes Biebes, jur Aufnahme bes Bertrags angezeigt werben.

Für jeben niche jur Anzeige gebrachten Biebhandel jahlen bende Cantra henten jufammen vier Thaler

Etrafe.

S. 9.

Bu Bermeibung von Berengerenen und Prozegen ift es nochwendig, baff ber Kaufpreiß bes Biebes genau und richtig angegeben werde und jebe unrichtig ge Angabe wird mit einer Gelbbuffe von

fechs Thalern

an jebem ber Contrabenten geabnbet,

J. 10.

Die Gemahrichaft ber Mangel richtet fich nach Maasgabe ber attern Biebe martrortaung pom 4. Rovember 1784.

de exercise of the de

Es foll biefelbe Biernach

A. ben Pferden und auch Fohlen auf bie vier Sauptmangel, als

rogig,

raubig unb

taubfollerig,

wie auch wegen ber

Bungen: und

Beberfaule.

auf wier Wochen ober acht und jenanig Tage von ber Stunde bes gefchtoffe

Digitality Google

6

2.5 mayllag.

con

nen Raufe ober Bertaufe an, nach Erfenntniß ber verpflichteten Biebbeichauer geleiftet werben.

B. Ben Doffen, Stieren, Ruben, Rindern und Kalben, wie auch Schweinen follen als Sauptmangel geachtet werben:

- 1. Meerlinfig,
- 2. Mart flußig,
- 3. Die fallende Rrantheit,
- 4. burmlich ober fcminbelhirnifc,
- 5. bas Schwinden und
- 6. bie gungenfaule.

S. 11.

Unwerfauftes Wieh barf vor Beenbigung bes Marttes nicht abgetrieben werben. Das vertaufte Bieh tann inbeffen, wenn ber Bertauf gehorig protos tolliet worben ift, jeder Zeit vom Martte getrieben werben und ift lebiglich, mm teine Jurtadweifung zu begednben, ben bem Abtrieb an ben betreffenden 3ollftatten bas polizopliche Kaufattest vorzuzeigen.

S. 12.

Das nicht verlaufte Bieh paffirt ben feinem Abtriebe fren; von bem ver tauften Bieh ift aber gegen Empfang bes Kaufattestes bas tarifmaßige Pfiafter gelb zu entrichten.

Pappenheim am 15. December 1826.

Magiftrat ber Stadt Pappenheim."

Senbold, Burgermeifter.

> Beiß, Stadtfchreiber.

> > www.Google

10

g. 5.

Rein auf ben Marte bestimmtes Bieh barf unterwegs, und in ber Stat, auffer bem Marteplage, vertauft werben und findet überhaupt fein Winfelven tauf vor bem Befuche besfelben flatt.

Jebe biesfallfige Uebertrettung wird fowohl an ben Raufer ale Bertaufer mit einer Gelbbufie von

gwen Thalern

geahnbet.

g. 6.

Jeber Sanbel auf bem Martte muß fren und offen gefchehen und bie Ungebote burfen weder im Geheimen, noch in hebraischer Sprache ben einen Thaler

Strafe gelegt werben.

6. 7

Die auf bem Martte Anwefenden, namentlich die Unterhandler ober fogm pannten Schmußer, haben fich alles Larmens, Schimpfens und aller Thatliche teiten, ju Bermeibung einer angemeffenen Polizen Arreftstrafe, ju enthalten,

6. 8.

" Nach geschloffenem Kauf ober Taufch, muß berfelbe von benben Theiler gemeinschaftlich auf bem Rathhause unter genauer Angabe ber Gattung, Farbe, Sahl und Preiß bes Wiches, jur Aufnahme bes Bertrags angezeigt werben.

Für jeden nicht jur Anzeige gebrachten Biebhandel gabien benbe Canten benten jufammen vier Thafer

Strafe.

\$. 9.

Bu Bermeibung von Betrügerenen und Projegen ift es nothwendig, baft ber Kaufpreiß bes Biebes genau und richtig angegeben werbe und jebe unrichtie ge Angabe wird mit einer Gelbbuffe von

feche Thalern

an febem ber Contrabenten geabnbet,

g. 10.

Die Gemahrschaft ber Mangel richtet fich nach Maasgabe ber altern Biebe marktorbung pom 4. Rovember 1784.

1 : 42 : 6 : 42

Es foll biefelbe hiernach

A. ben Pferben und auch Fohlen auf ble vier Sauptmangel, als

robig,

raubig unb

wie auch wegen ber

Lungen: und

.. Beberfaule.

auf vier Wochen ober acht und jenanjig Tage von ber Stunde bes gefchloffer

Digitized by Google

con

nen Raufs ober Bertanfe an, nach Erfenntniß ber verpflichteten Biebbeschauer geleistet werben.

B. Ben Dofen, Stieren, Ruben, Rindern und Ratben, wie auch Schweinen follen als Sauptmangel geachtet werden:

- 1. Meerlinfig,
- 2. Mart flußig,
- 3. die fallende Rrantheit,
- 4. burmlich ober fdwindelhirnifd,
- 5. bas Schwinden und
- 6. Die gungenfaule.

S. 11.

Unwerfauftes Bieh barf vor Beenbigung bes Marktes nicht abgetrieben werben. Das verkaufte Bieh tann inbeffen, wenn ber Bertauf gehorig protos tollitt worben ift, jeder Zeit vom Markte getrieben werben und ift lebiglich, um teine Juriadweifung ju begrünben, ben bem Abtrieb an ben betreffenben 3ollflatten bas polijepliche Kaufattest vorzuziegen.

S. 12.

Das nicht verlaufte Bieh paffirt ben feinem Abtriebe frep; von bem vete tauften Bieh ift aber gegen Empfang des Kaufattestes bas tarifmaßige Pfiafters geld zu entrichten.

Pappenheim am 15. December 1826.

Magiftrat ber Stadt Pappenheim.

Senbold, Bargermeifter.

> Beiß, Stadtfchreiber.

••

-25 may bl- S.



m2 to marth of.



m25 marths.



-25 marth 5.



-25 marth S.